

Name und Anschrift des Antragstellers	Kontaktdaten	
 Tennet TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Tel.	0921-507-40-0
	Fax	0921-507-40-4095
	Mail	info@tennet.eu

Stempel:

Bauliche Maßnahme A012
Aufweitung Einmündung
Weg zur Biogasanlage -
Weg am Gooskilde

1. Beschreibung der Lage		
Ort	Straße	Lfd. Nr.
Süderlügum	Weg zur Biogasanlage Weg am Gooskilde	W19 W21
Gemeinde	Straßenbaulastträger	Straßenkategorie
Süderlügum	Gemeinde Süderlügum	Gemeindestraße Wirtschaftsweg
Gemarkung	Flur	Flurstücke [Eigentümerschlüssel; Ordnungsnummer]
Süderlügum	17	97/1 (Gemeindestraße) [21; 32]
Abschnittsnummer/Stationierung		
-		

2. Maßnahmentyp			
Beginn der Maßnahme	Ende der Maßnahme	Betroffenheit Flurstücke Dritter	Maßnahmen-Nr.
Bau-km 0+000	Bau-km 0+019	Nein	A012
Temporäre Aufweitung der Einmündung in Weg am Gooskilde inklusive Verrohrung des Straßenseitengrabens			BW-Nr. 71 243

3. Flächeninanspruchnahme	Fahrbahn	Sonstige Flächen	Sonstige Flächen
vorhandene Oberfläche	Asphalt	Bankett	Graben
Flächeninanspruchnahme	0 m ²	18 m ²	15 m ²
geplante Oberfläche Fahrbahn	Stahlplatten		

4. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die Einmündung von der Gemeindestraße Weg zur Biogasanlage in den Wirtschaftsweg Weg am Gooskilde in der Gemeinde Süderlügum ist fahrgeometrisch aktuell nur für auftretenden landwirtschaftlichen Verkehr ausgelegt. Im Zuge des Baus des Mastes 026 ist eine temporäre Aufweitung südlich der Einmündung in den Wirtschaftsweg notwendig, da die vorhandene Verkehrsfläche für den Bemessungsfall unterdimensioniert ist.

Die benötigte Flächeninanspruchnahme ergibt sich aus den fahrgeometrischen Erfordernissen des zu erwartenden Bauverkehrs. Hierfür wird als Bemessungsfahrzeug ein Sattelauflieger mit einer Länge von 20.0 m gewählt, der das Gründungsgerät zur Herstellung der Mastfundamente an den Einsatzort transportieren soll.

Die Aufweitung ist auf der gegenüberliegenden Seite der Einmündung vorgesehen, da an dieser Stelle nur ein geringer Eingriff in die Natur notwendig ist. Für die Aufweitung ist der westlich vom Weg zur Biogasanlage verlaufende Graben mittels einer Verrohrung zu überbauen.

5. Technische Kurzbeschreibung der Maßnahme

Für die Aufweitung ist der westlich vom Weg zur Biogasanlage verlaufende Graben auf einer Länge von ca. 12 m zu verrohren. Der verrohrte Graben wird mit Sand verfüllt. Zwischen Grabenböschung/-sohle und Sand wird ein Geovlies als Trennlage eingebaut. Die Befestigung der Aufweitungsfäche erfolgt über das Auslegen von Stahlplatten.